

Leben mit **DemenZ** kreativ gestalten. Gemeinsam durch Theater lernen



- **Aufführungen**
- **Workshops**
- **Fortbildungen**

Mit unseren Angeboten wollen wir das Thema Demenz auf besondere Weise ansprechen und einen fruchtbaren Austausch in den Quartieren anstoßen. Durch Mittel des Theaters regen wir dazu an, sich auf die Welt der Menschen mit Demenz einzulassen, die Kommunikation mit ihnen zu verbessern und gemeinsam Lösungen für ein besseres Miteinander zu suchen.

Wir wollen gemeinsam

mit den Zuschauern / Teilnehmer:innen:

- Besondere Momente der Freude erleben
- erforschen, wie Wege einer gelungenen Kommunikation mit Demenzerkrankten aussehen können
- Menschen mit Demenz in ihrer Welt besser verstehen lernen
- eine wertschätzende und empathischen Haltung entwickeln
- Angehörige ermutigend unterstützen
- kreative Ideen entwickeln, wie der Umgang mit Demenzerkrankten und deren Angehörigen verbessert werden kann.
- Ehrenamtliche für die Arbeit mit Menschen mit Demenz gewinnen

Angebote für Menschen mit Demenz

■ Auf Reisen gehen

Seit 4 Jahren gehen wir mit unserem Programm auf Tournee durch die Seniorenheime im Ländle. Mit an Bord sind der clowneske Emil, die bodenständige Urschwäbin Frau Häberle, und der nach seiner großen Liebe suchenden und manchmal doch sehr vergesslichen Herr Theo. Ausgeschmückt mit zahlreichen lustigen Geschichten, feinen Gedichten, altbekannten Schlagern, Bewegungselementen und Erinnerungen wird diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Alle Beteiligten können gespannt sein, was alles geschehen wird.



■ So ein Theater - Gemeinsam Freude erleben

Wir spielen mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen vor Ort gemeinsam Theater. Das Stück ist an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Die Rahmenhandlung wird immer wieder mit Liedern, bekannten Gedichten und Sprichwörtern geschmückt. Durch das gemeinsame Spielen erleben alle Mitspieler:innen besondere Augenblicke der Begegnung und Freude.

Angebote für Angehörige, Betreuungs- / Pflegekräfte und Ehrenamtliche

■ Theaterstück „Der 52. Hochzeitstag“

Dr. Hubert Schreiner leidet seit einiger Zeit unter Demenz. Obwohl seine Frau Gerda oft bis an ihre Grenzen stößt, versucht sie die Situation nach außen hin zu verharmlosen. Anlässlich ihres 52. Hochzeitstags lädt Gerda ihre beiden Kinder ein. Die geplante Feier, die auch dazu dienen sollte, den Familienfrieden wiederherzustellen, löst zahlreiche schlummernde Konflikte aus.

■ Theaterstück „Ich will hier nicht mehr bleiben“

Die Pflege von Herrn Dr. Schreiner war zuhause nicht mehr möglich, deswegen haben sich Gerda und ihre Kinder schweren Herzens dazu entschieden, Hubert in ein angesehenes Pflegeheim zu geben. In der neuen Wohnsituation kommt es zu konflikthafter Situationen, die gemeistert werden wollen. Hubert ist desorientiert und will unbedingt wieder nach Hause.

Nach beiden Stück werden die Zuschauer in das Geschehen miteinbezogen. Unter der Moderation der Schauspielenden können sich die Anwesenden einbringen und Ideen entwickeln, wie die konflikthafter Situationen des Stücks konstruktiv gelöst werden können

■ Theaterstück „Es gibt noch gute Menschen“

Helmut, ein älterer einsamer und verbitterter Mann begegnet durch Zufall der jungen mit sich und dem Leben unzufriedenen Steffi. Ihre negative Haltung

ändert erst, als sie bei einer Veranstaltung in der Gemeinde das erkennen, was sie verbindet.

Dieses interaktive Theaterstück eignet sich gut für größere Veranstaltungen. Gemischt mit Liedern und kleinen Aktionen wird das Publikum animiert und mit in das Geschehen einbezogen.

■ Workshop „Was wir miteinander im Umgang mit Demenz lernen können“

In diesem Workshop wollen wir mit Mitteln des Theaters dazu anregen, sich auf die Welt der Menschen mit Demenz einzulassen und die Kommunikation mit ihnen zu verbessern. Dabei stehen Themen und Konflikte im Umgang mit Menschen mit Demenz im Vordergrund, die besonders von Angehörigen und Menschen aus dem Umfeld von Erkrankten als schwierig und herausfordernd empfunden werden. Bei diesem Workshop können Themen, die die Teilnehmer:innen besonders interessieren, intensiver bearbeitet werden.

■ Fortbildungsreihe „Menschen mit Demenz begegnen. Miteinander spielend lernen“

Wir werden in dieser vierteiligen Fortbildung praxisorientierte Impulse setzen, praktische Übungen im Umgang mit Menschen mit Demenz durchführen und in Erfahrungsaustausch gehen. Bei den einzelnen Einheiten werden vier Schwerpunkte behandelt, die in der Begleitung von Demenzerkrankten zentral sind: 1. Mit dem Erkrankten wertschätzend kommunizieren. 2. Umgang mit herausforderndem Verhalten. 3. Besondere Augenblicke mit den Betroffenen gestalten. 4. Entlastung und Selbstfürsorge für die Angehörigen

Unser Konzept

Unsere Arbeit wirkt sich ressourcenstärkend auf unsere Zielgruppen aus. Wir stützen uns unter anderem auf die Erkenntnisse der Logotherapie, der Salutogenese, der integrativen Validation und dem Ansatz der Person-zentrierten Pflege und Betreuung nach Tom Kitwood. Hier wird die Einzigartigkeit der Person des Demenzerkrankten in den Mittelpunkt gestellt. Der Erhalt und die Stärkung der Persönlichkeit und ein würdevoller Umgang ist das oberste Ziel in der Betreuung von Menschen mit Demenz.



Wir verwenden bewusst Methoden der Theaterpädagogik und des Clowning, die zu einer Erhöhung der Selbstwirksamkeit und Steigerung der Resilienz beitragen. Theaterpädagogische Arbeit führt zu einer neuen Balance von Körperlichkeit, Emotionalität und Intellektualität. Sie leistet daher einen wichtigen Beitrag zur Selbstregulation und ist deswegen auch eine erfolgreiche Burnout-Präventionsmaßnahme.

■ Kontakt

Sehr gerne können Sie sich an uns wenden, wenn Sie weitere Fragen haben.
Preis für die einzelnen Angebote auf Anfrage.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören
Dr. Karlo Müller